

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch die zentrale Lehrevaluation in der Fakultät 13 soll ein Beitrag zur Qualitätssicherung und -verbesserung der Lehre geleistet werden.

Die Evaluation der Lehre wird vom bayrischen Hochschulgesetz gefordert. Sie ist unverzichtbare Grundlage für die Akkreditierung von Studiengängen und für die regelmäßigen Berichte der Fakultät, bspw. für den Lehrbericht an die Hochschulleitung.

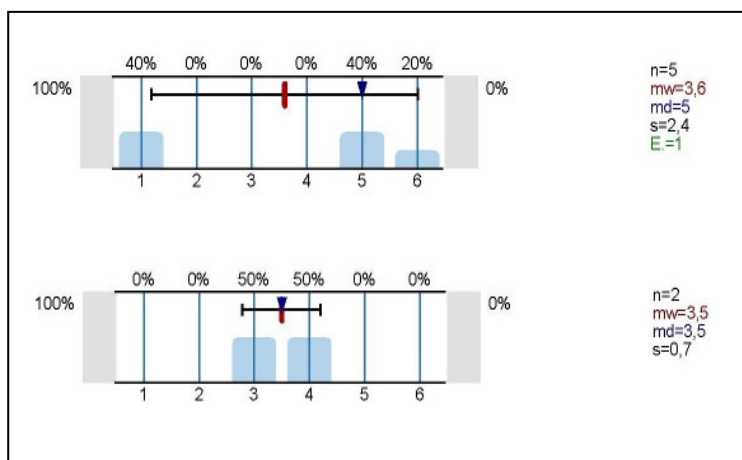
Sie dient nicht der Kontrolle der Lehrenden durch die Fakultät.

Vielmehr soll die Evaluation ein Impuls für die Diskussion der Frage nach *guter Lehre* sein. Aus unserer Sicht besteht der Sinn der Evaluation nicht darin, die Qualität Ihrer individuellen Lehre statistisch zu messen. Stattdessen möchten wir Ihnen vorschlagen, die Ergebnisse der Lehrevaluation als Aufhänger für die Kommunikation mit den Studierenden zu nutzen.

Zur Auswertung Ihrer Evaluierungsergebnisse möchten wir Ihnen zunächst drei kurze Vorschläge zu den am häufigsten angesprochenen Punkten machen.

1. Die Evaluation sollte nicht primär statistisch interpretiert werden.

Unsere Lehrevaluation leistet, statistisch gesehen, keine repräsentative Befragung. Wegen der zufälligen und normalerweise eher geringen Teilnehmerzahl erbringt sie reine Stichproben. Entsprechend beschränkt ist die Aussagekraft von statistischen Mittelwerten. Die Ergebnisse der Veranstaltungen unterscheiden sich in der Fakultät ohnehin oft nur in den Nachkommastellen. Interessant sind dagegen die absoluten Zahlen und deren Verteilung auf das Bewertungsspektrum.

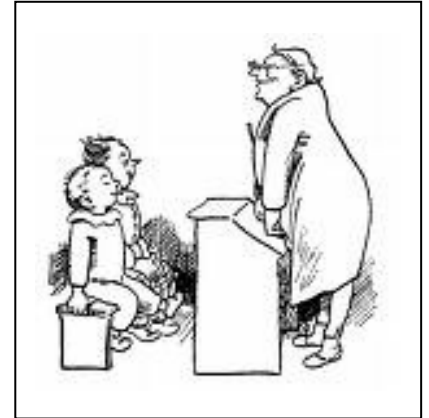


Dabei macht es einen erheblichen Unterschied, ob eine Lehrveranstaltung insgesamt als „gut“ bewertet wird, weil nahezu alle Studierenden sie zwischen „sehr gut“ und „befriedigend“ bewerten, oder ob eine „gute“ Veranstaltung von sehr vielen Studierenden „sehr gut“, aber von einigen auch als „schlecht/sehr schlecht“ bewertet wird. Wie es zu solchen unterschiedlichen Verteilungen kommt, dafür

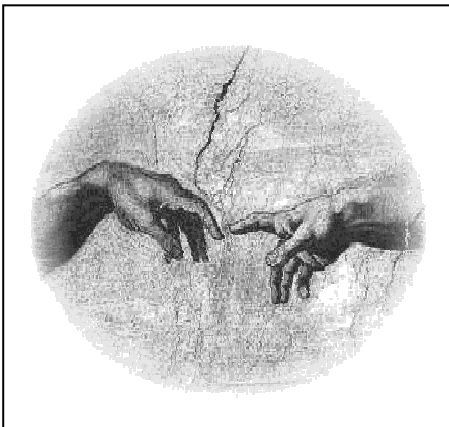
gibt es in vielen Fällen verschiedene Interpretationen von Lehrenden und Studierenden. Der zweite Vorschlag lautet also:

2. Die ‚Feedbackschleife‘ schließen.

Die individuelle Auswertung der Evaluation und vor allem die eigene Interpretation der Auswertung kann Aufhänger für ein Gespräch in der Lehrveranstaltung *über* die Lehrveranstaltung sein - die Auswertung der Evaluation ist dann nicht das Ende des Feedbacks auf die eigene Lehrveranstaltung, sondern sie ist Teil einer ‚Feedbackschleife‘. Nach Möglichkeit werden wir die Evaluation zeitlich im Semester so verankern, dass die Ergebnisse noch rechtzeitig für ein Gespräch in einer der letzten Sitzungen vorliegen. Es ist für ein ‚Feedbackgespräch‘ sinnvoll, den Studierenden die Ergebnisse einzelner oder aller Evaluationsfragen mitzuteilen. Noch wichtiger ist es aber, den Studierenden darzulegen, wie Sie als Lehrende/als Lehrender das Ergebnis interpretieren. Dies bietet auch Raum für Rückmeldungen an die Studierenden zu deren Wissensstand, Leistungsbereitschaft, Verhalten etc., die sich nicht in Noten ausdrücken lassen.



3. ‚Feedbackgespräche‘ über die Ergebnisse der Lehrevaluation sind konstruktive und lösungsorientierte Gespräche‘.



Ein negatives Ergebnis in einem oder mehreren Punkten in der Evaluation sollte nicht als persönliche Kränkung empfunden werden. Auch sollte das ‚Feedbackgespräch‘ nicht auf der Ebene von Problembeschreibungen stehen bleiben – die Probleme wurden ja bereits in den Evaluationsbögen durch Kommentare oder Bewertungen angesprochen. Die Studierenden – und insbesondere die unzufriedenen – sollten vielmehr dazu aufgefordert werden, an Verbesserungsvorschlägen mitzuarbeiten. Ziel sollte ein lösungsorientierter Austausch über die

Frage sein: Was (genau) kann ich in der Lehre (noch) besser machen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir verstehen auch das Gespräch über die Evaluation und den Umgang mit den Evaluationsergebnissen als Teil einer entstehenden Kommunikationskultur zum Thema „gute Lehre“ in unserer Fakultät. In diesem Sinn möchten wir Sie ganz herzlich weiterhin um Rückmeldungen zur Evaluation insgesamt und gerne auch zu diesen Vorschlägen hier bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Evaluationsteam der Fakultät 13